

### 1. Formelle Angaben

zur Vorlage gem. § 5 Abs. 6 Weiterbildungsordnung (WO) v. 21.09.2019 in der am 01.07.2023 in Kraft getretenen Fassung

<b>Programm für die Weiterbildung in der Zusatz-Weiterbildung:</b>	
Phlebologie	
Zeitlicher Umfang der Weiterbildung:	mind. 6 / max. 12 Monate (Vertragslaufzeit)
Name und Anschrift der Weiterbildungsstätte:	Hautklinik Musterstadt Musterstraße 123 12345 Musterstadt Tel.: 0251 929 – 2343 / Fax: 0251 929 – 2349 / E-Mail: info@musterklinik.de
<b>Angabe der Weiterbildungsverantwortlichen:</b>	
Weiterbildungsbefugte/r:	CÄ Dr. med. Erika Musterfrau
Vertreter/in:	ltd. OA Dr. (I) Mario Rossi
an der Weiterbildung beteiligte Fachärzte/Innen:	OA Juan Pérez / OÄ Doctor-medic (RO) Valea Draganului

### 2. Thematisch und zeitlich gegliedertes Programm

Welche Inhalte, werden wann, wo, durch wen und zu welchem Kompetenzgrad vermittelt:

Phase	Ziele / Beschreibung der WB-Inhalte	Kompetenzgrad	Wer?	Wo?
<b>1</b> <b>Einführungsphase</b> Dauer: individuelle zeitliche Gestaltung	<b>Ziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen der Klinik: Abläufe, apparative Diagnostik, etc.</li> <li>• Auffrischung / Erweiterung phlebologischer Grundkenntnisse</li> <li>• Sachgerechte Probengewinnung und -behandlung für Laboruntersuchungen / Sichere Beurteilung eingegangener Befunde (Labor, Histologie, Bakteriologie)</li> </ul> <b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nationale / internationale Leitlinien der Phlebologie (DGP)</li> <li>• Teilnahme an ärztlicher Anamnese, Befunderhebung &amp; Gesprächsführung</li> <li>• nationale / internationale Leitlinien der Phlebologie (DGP)</li> <li>• DRG-Systematik (Verschlüsselung von Stations-Diagnosen und Prozeduren)</li> <li>• Entnahme von Material für bakteriologische Stations-Diagnostik bei Ulzera / Entnahme von Biopsien bei chronischen Ulzera</li> <li>• Erkrankungen in der Endstrombahn, z.B. Akrozyanose, Raynaud-Syndrom</li> </ul>	<u>Allgemeiner Stand auf dem Weg zur Anerkennung:</u> benennen und beschreiben (Faktenwissen) - <u>Art und Weise der Vermittlung:</u> ständige Begleitung & Supervision	Mentor (Dr. Rossi)	Allg. Station & Privatstation
<b>2</b> <b>Operative Versorgung</b> Dauer: individuelle zeitliche Gestaltung	<b>Ziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betreuung von Patienten zur Operation (z.B. Erklärung der OP-Abläufe, prä- und postoperative Versorgung, Anzeichnen der OP-Gebiete insb. bei Varizen)</li> <li>• Erlernung phlebologischer Eingriffe</li> </ul> <b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorbereitung im OP-Saal, Dokumentation der OP</li> <li>• Mitwirkung bei Eingriffen am epifaszialen Venensystem der unteren Extremitäten einfacher/mittlerer Schwierigkeitsgrade, insbesondere Phlebektomie, Varikotomie, Miniphlebochirurgie, endovenös-ablative Verfahren</li> <li>• Assistenz bei endoluminaler Radiowellentherapie einschließlich Applikation der Tumescenz-Anästhesie</li> <li>• Assistenz bei verschiedenen Sklerosierungsverfahren</li> <li>• Operative Ulkusversorgung (Shaving, Mesh-Graft-Transplantation, VAG-Therapie)</li> <li>• Stichinzisionen bei Varikosphlebitis</li> </ul>	<u>Allgemeiner Stand auf dem Weg zur Anerkennung:</u> systematisch einordnen und erklären (Methodenwissen) - <u>Art und Weise der Vermittlung:</u> ständige Begleitung & Supervision	WBB & Dr. Rossi	Operations-saal 1 & 2

Welche Inhalte, werden wann, wo, durch wen und zu welchem Kompetenzgrad vermittelt:

Phase	Ziele / Beschreibung der WB-Inhalte	Kompetenzgrad	Wer?	Wo?
<p><b>3</b></p> <p><b>Ambulante Versorgung</b></p> <p>Dauer: individuelle zeitliche Gestaltung</p>	<p><b>Ziele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sichere Durchführung phlebologischer Sprechstunden bei differenzierter phlebologischer Anamnese und genauer klinischer Befunderhebung</li> <li>Sichere Durchführung phlebologischer und orientierender arterieller Diagnostik</li> <li>Effiziente Patientenvorstellung bei OA / CÄ mit Vorschlägen zur Diagnose und Therapie</li> </ul> <p><b>Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Anordnung von und Aufklärung über lokale Therapieverfahren (externe Behandlung, Kompressionsverfahren, Wundversorgung, Entstauung)</li> <li>Erkennung, (Nach-)Behandlung venöser Thromboembolien einschl. Antikoagulation, chronischer Veneninsuffizienz einschl. Ulcus cruris sowie des Lymphödems der Extremitäten</li> <li>Beratung von Patienten und Angehörigen zu gesundheitsförderndem Verhalten (bei Venenerkrankungen, Adipositas, chronische Ödeme, Ulzera) und zu therapeutischen Maßnahmen nach Entlassung (z.B. Medikamente, Externa, Verbände, Fadenzug)</li> <li>Durchführung von Wund-Debridements, VAC-Versiegelungen, Fadenzug bei verschiedenen Nahttechniken</li> <li>Funktionsuntersuchungen, u. a. Doppler- &amp; Duplexsonographien (jew. insg. 100 Fälle), Photoplethysmographie, Venenverschlussplethysmographie, Phlebodynamometrie &amp; Bestimmung des Knöchel-Arm-Index</li> <li>Arztbrieferstellung einschließlich kritischer Wertung bei Differenzialdiagnosen</li> </ul>	<p><u>Allgemeiner Stand auf dem Weg zur Anerkennung:</u></p> <p>durchführen unter Anleitung (Demonstration des Erlernen)</p> <p>-</p> <p><u>Art und Weise der Vermittlung:</u></p> <p>Weitestgehend selbstständige Durchführung im Routinefall</p>	<p>WBB &amp; Dr. Rossi</p>	<p>Phleb. Ambulanz</p>
<p><b>4</b></p> <p><b>Handlungsautonomie</b></p> <p>Dauer: individuelle zeitliche Gestaltung</p>	<p><b>Ziele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vertiefung und selbstständige Durchführung der vorangegangenen Abschnitte</li> <li>Sichere Handhabung des Komplikationsmanagements nach OP</li> <li>Eigenständige klinische Befunddokumentation</li> </ul> <p><b>Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Mitwirkung bei Eingriffen am epifaszialen Venensystem der unteren Extremitäten höherer Schwierigkeitsgrade, insbesondere Koros-sektomie, Stripping, Perforantenligatur – hierzu Möglichkeit der Hospitation (s. u.)</li> </ul>	<p><u>Allgemeiner Stand auf dem Weg zur Anerkennung:</u></p> <p>selbstverantwortlich durchführen (Handlungskompetenz)</p> <p>-</p> <p><u>Art und Weise der Vermittlung:</u></p> <p>Selbstständige Durchführung</p>	<p>Hinzuziehen von WBB und/oder OÄ bei schwierigen Krankheitsbildern zum kollegialen Austausch und Diskussion</p>	<p>Allg. Station &amp; Privatstation &amp; Phleb. Ambulanz &amp; (opt.) Klinikum Musterheim</p>
<p>Begleitend zu allen Weiterbildungsphasen</p>	<p><b>Ziele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Erweiterung phlebologischer Fachkenntnisse</li> </ul> <p><b>Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ggf. Phlebologie-Fortbildung Hautklinik Musterheim</li> <li>optionale Teilnahme an der Jahrestagung Phlebologie (DGP)</li> <li>optionaler Besuch der curriculären Fortbildung Wundmanagement und des DEGUM-Kurses Sonographie</li> </ul>	<p>-</p> <p><u>Art und Weise der Vermittlung:</u></p> <p>kollegialer Austausch</p>	<p>Extern</p>	<p>Extern</p>
<p>In Vorbereitung auf die Prüfung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>ggf. Teilnahme Crash Kurs Phlebologie</li> <li>Nutzung Klinikbibliothek, Fachzeitschriften &amp; Online-Medien</li> <li>Prüfungssimulation (ggf. Wdh.)</li> </ul>	<p>-</p> <p><u>Art und Weise der Vermittlung:</u></p> <p>Selbststudium &amp; kollegialer Austausch</p>	<p>WBB &amp; Dr. Rossi</p>	<p>Arztzimmer</p>

### 3. Rotationen / Hospitationen

**!** Bitte beachten: Hier aufgelistete Rotationen / Hospitationen sind i.d.R. keine integralen Bestandteile der erteilten Weiterbildungsbefugnis!  
Eine Anrechnung ist von dem/der jeweiligen Weiterbildungsassistenten/in individuell bei der Kammer zu beantragen.

#### Angaben zu Weiterbildungsverbänden und/oder -kooperationen

##### Kooperationspartner / Standorte:

Klinikum Musterheim  
Musterstraße 321  
12543 Musterheim  
Tel.: 0251 – 929 2345 / E-Mail: info@klinikum-musterheim.de

##### Beschreibung der Zusammenarbeit:

Rein optionale Rotation in die Gefäßchirurgie des Klinikum Musterheim. Beide Kliniken unterstützen sich gegenseitig bei der Weiterbildung von Assistenzärzten/innen. Im Klinikum Musterheim können die WBA komplizierte Eingriffe am epifaszialen Venensystem der unteren Extremitäten kennenlernen. Anstellung und Lohnfortzahlung während der Hospitation über die Hautklinik Musterstadt. Hospitationsdauer max. 1 Woche.

##### Rotationsplan:

Zeitpunkt	Ziele / Beschreibung der WB-Inhalte	Vermittler	Ort
<b>Rotation 1</b> Wann: in Phase 4 Dauer: max. 1 Woche	<b>Ziel:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kennenlernen komplizierter Eingriffe am epifaszialen Venensystem der unteren Extremitäten (Kompetenzstufe 2)</li> </ul> <b>Inhalt:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>komplizierte Fälle von Krossektomien und Venenstripping</li> <li>Grundprinzipien der CHIVA-Methode</li> </ul>	Dr. med. Karsten Müller	Klinikum Musterheim – Station 2a (Gefäßchirurgie)

### 4. Weiterbildungsdokumentation und -evaluation

#### Erläuterungen zu Art und Weise der Dokumentation und internen / externen Evaluation

##### Dokumentation der Weiterbildung gem. § 8 Abs. 1 WO:

Die Weiterbildung soll von dem/der Weiterzubildenden mittels eLogbuch, zu welchem der Weiterbildungsbefugten regelmäßig alle 3 Monate Zugang zu gewähren ist, transparent dokumentiert werden. So können Lücken in der Ausbildung zeitnah erkannt werden, und es besteht genug Zeit, durch Umstrukturierung diese zu schließen.

##### Durchführung von Weiterbildungsgesprächen gem. § 5 Abs. 3 S. 2 i. V. m. § 8 Abs. 1 S. 3:

Alle 3 Monate finden dokumentierte Weiterbildungsgespräche mit der Chefärztin statt. In diesen werden die Fortschritte in der Ausbildung mit „Lob und Tadel“ besprochen sowie mitarbeiterspezifische Wünsche oder Probleme erörtert. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben, um eine Vorbereitung seitens des Mitarbeiters zu ermöglichen. Die Mitarbeiter werden zudem ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei Problemen auch außerplanmäßig ein kurzfristiger Termin bei der Chefärztin oder (in Abwesenheit) dem leitenden Oberarzt vereinbart werden kann.

##### Teilnahme an Evaluations-/Qualitätssicherungsmaßnahmen gem. § 5 Abs. 7 WO:

Bei externen Evaluationsmaßnahmen der Weiterbildungsstätte, zum Beispiel durch die Ärztekammer, begrüßen und ermöglichen wir ausdrücklich eine Teilnahme der Weiterzubildenden. Zudem besteht in den Abteilungsbesprechungen auch seitens der Weiterbildungsassistenten die Möglichkeit, eigene Konzepte für die Weiterbildungsplanung einzubringen und die bestehenden Strukturen so aktiv mitzugestalten.

### 5. Sonstige weiterbildungsrelevante Hinweise

#### Interne Hinweise

##### Besonderheiten der medizinischen Einrichtung:

- In unserer phlebologischen Sprechstunde werden die Patienten mit phlebologischen Krankheitsbildern primär gesehen. Neben der Anamnese und klinischen Befunderhebung werden LRR, Doppler- und Duplexsonographie für die weitere Einordnung angewendet.
- Bei Varikose können an therapeutischen Verfahren die klassische Varizenchirurgie (Crossektomie, Stripping, Ligaturen von Seitenastvarizen oder Perforansvenen, Miniphlebektomien), die extraluminale Valvuloplastie, die endoluminale Radio- wellentherapie sowie verschiedene SKlerosierungsverfahren angeboten werden. Diese Verfahren werden je nach Bedarf in Tumeszenanästhesie oder Allgemeinanästhesie /Spinalanästhesie durchgeführt.
- Auch die postoperative Nachbetreuung kann bei Bedarf bei uns erfolgen (Fadenzug, Komplikationsmanagement wie Lymphozelen, Hämatome, postoperative Phlebitis/ Thrombose). Die Diagnostik und Behandlung von thromboembolischen Krankheitsbildern insbesondere der unteren Extremität, im Einzelfall auch der oberen Extremität, inklusive D-Dimer- Bestimmung und Thrombophiliediagnostik stellt einen weiteren Schwerpunkt in unserer Sprechstunde dar.
- Bei unklaren Befunden in der Duplexsonographie ist die Durchführung einer Phlebographie in der Radiologie im Hause möglich.
- Es erfolgt eine Therapieplanung bzw. Therapieeinleitung bei Phlebitiden und Thrombosen.
- Zur orientierenden arteriellen Diagnostik stehen in unserer Abteilung ein Doppler sowie die Duplexsonographie zur Verfügung. Des Weiteren sind in der Radiologie im Hause Möglichkeiten der Angiographie und der MRAngiographie gegeben.
- Lymphologische Erkrankungen wie primäre und sekundäre Lymphödeme spielen in der Differenzialdiagnose chronischer Ödeme eine große Rolle. Hier kommen manuelle und maschinelle Lymphdrainagen sowie verschiedene Kompressions- systeme zur Anwendung. Eine stationäre Aufnahme ausgeprägter Befunde zur Stabilisierung ist möglich.
- Zuletzt stellt die Behandlung von Wunden (chronische Unterschenkelulzera im Rahmen einer Varikosis oder eines postthrombotischen Syndroms oder ulkusinduzierende Erkrankungen) einen Tätigkeitsschwerpunkt dar. Neben einer differenzierten ätiologischen Abklärung sind eine umfassende konservative Versorgung und sämtliche operative Therapie- verfahren möglich (Wunddebridements, Transplantationen, Vakuumversiegelungen, Biochirurgie).

### 6. Hinweise zum Stellenantritt / Erläuterung zu Arbeitsabläufen

#### Interne Einführungsleitfäden / Arbeitsanweisungen

##### Stellenantritt / Einführungsphase:

Bei Stellenantritt wird seitens der Verwaltung ein sogenannter Arbeitertag verpflichtend angeboten, an dem die wesentlichen Bereiche des Hauses sowie das Patientenverwaltungsprogramm kennengelernt werden sowie wichtige Schulungen wie Brandschutz, Arbeitsschutz und Datenschutz durchgeführt werden. Zudem wird ein abteilungsinternes Einarbeitungskonzept für neue Mitarbeiter ausgehändigt, welches als „Laufzettel“ für die zu erledigenden Dinge verstanden wird und in einem persönlichen Gespräch mit Chefärztin / leitendem Oberarzt durchgegangen wird.

##### Arbeitsabläufe:

In der Hautklinik finden Rufdienste statt. Diese werden von Weiterbildungsassistenten/innen und Fachärzten/innen sowie Oberärzten/innen gleichermaßen durchgeführt. In Problemsituationen steht den Weiterbildungsassistenten/innen ein/e Fach- arzt/ärztin als Hintergrund zur Verfügung. Ein Schichtdienstsystem existiert nicht, die Arbeitswochenzeit beläuft sich auf 40 Stunden bei einer 5-Tage-Woche.

### 7. Bestätigung

#### Unterschrift

Hiermit bestätige ich, dass das vorliegende Programm den aktuellen Weiterbildungsgegebenheiten der Weiterbildungsstätte Rechnung trägt und gem. § 5 Abs. 6 WO allen unter meiner Verantwortung stehenden Weiterzubildenden ausgehändigt wurde.

23.10.2023 / Vers. 3.0

Erstelldatum / Version

  
Unterschrift (Weiterbildungsbefugte)